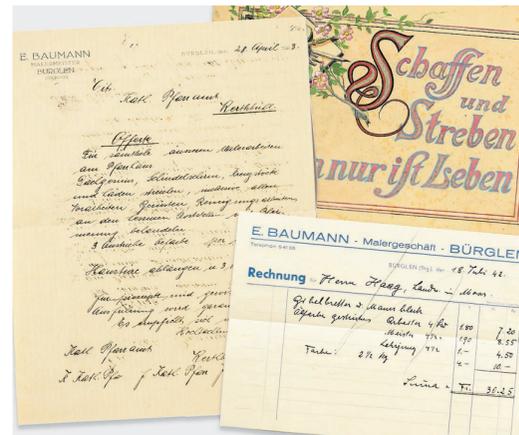




Ein Blick ins Farbenfachgeschäft «Farbenparadies» – hier finden Profis und Hobbymaler alles, was sie fürs Gewerbe, die Industrie oder den «Do it yourself»-Bereich brauchen.



1917 gründete Emil Baumann in Bürglen seine «Fach- und Dekorationsmalerei» und legte damit den Grundstein für 100 Jahre Handwerksunternehmertum dreier Generationen. «Schaffen und Streben allein nur ist Leben» lautete damals das Credo.

Das Team des Malergeschäfts E. Baumann AG mit Geschäftsinhaberin Ursula Baumann und Betriebsleiter Kurt Rechsteiner. Bild: Mareycke Frehner/PD



Spachteln, streichen, tapezieren – beim Malergeschäft E. Baumann AG stets mit höchsten Ansprüchen an die Qualität.

Bild: Mareycke Frehner

Qualität seit einem Jahrhundert

Malergeschäft E. Baumann AG Vor 100 Jahren gründete Emil Baumann in Bürglen das heutige Malergeschäft E. Baumann AG. Seither hat sich vieles verändert – die Passion fürs Handwerk ist aber über Generationen hinweg erhalten geblieben.

Martina Luterbacher

Der unverkennbare Geruch frischer Farbe liegt in der Luft, die Wand erstrahlt in hellem Weiss. Die Mitarbeiterin der E. Baumann AG malt für einmal nicht für einen Kunden, sondern verleiht dem neuen Showroom im eigenen Betrieb den letzten Anstrich. Dieser wird rechtzeitig zu den anstehenden Feierlichkeiten fertiggestellt: In diesen Tagen feiert das Malergeschäft sein 100-Jahr-Jubiläum.

1917 war es, als Emil Baumann den Grundstein zur heutigen Firma in einem ehemaligen Velogeschäft in Bürglen legte. Wie es zu dieser Zeit Sitte und Tradition wollten, war bereits früh bestimmt, wer dereinst das Malergeschäft übernehmen würde – Hans, der einzige Sohn des Gründer-Ehepaares. 1976 trat Malermeister Erich Baumann, Emil Baumanns Enkel, in den Betrieb ein und wurde als Vertreter der dritten Generation erst Teilhaber des Geschäfts, bevor er es schliesslich zehn Jahre später zusammen mit seiner Gattin Ursula vollständig übernahm.

Ethische Standards seit Generationen

«Mit der Zeit haben sich zwar einige Arbeitsvorgänge verändert, die Passion fürs Handwerk, die Professionalität und die Überzeugung bezüglich Firmenkultur sind über die Generationen hinweg aber stets gleich geblieben», sagt Geschäftsinhaberin Ursula Baumann heute. Das Malergeschäft gilt seit vielen Jahren nicht nur als erstklassige Adresse,

was die Qualität, sondern auch, was die Unternehmensethik anbetrifft. «Wir legen viel Wert auf einen mitmenschlichen Führungsstil», führt Ursula Baumann aus. Dazu gehört unter anderem das Angebot der Teilzeitarbeit – eine Seltenheit in der Branche –, die diversen Investitionen in die Lehrlingsausbildung oder die Pionierleistung vor Jahrzehnten, als das Unternehmen bereits Frauen einstellte, als diese auf Baustellen noch Exotinnen waren.

Starke Frauen prägen das Unternehmen schon seit Generationen. Heute vielleicht mehr denn je – nach dem unerwartet frühen Tod von Erich Baumann im Jahr 2014 führt Ursula Baumann den Betrieb als Inhaberin alleine weiter.

Fachliche Unterstützung erhält sie dabei von Malermeister und Betriebsleiter Kurt Rechsteiner. «Gemeinsam wollen wir das Geschäft nicht nur gut weiterführen, sondern auch auf der denkmalpflegerischen Ebene noch stärker werden lassen, den Anteil an privater Kundschaft erhöhen und das Angebot bei den dekorativen Techniken ausbauen», sagt Rechsteiner.

Damit spricht der Betriebsleiter einige wichtige Kompetenzen des Unternehmens an, die nebst Maler- und Tapezierarbeiten unter anderem auch Restaurierungen, Dekorationstechniken oder Farbberatung beinhalten. Im Trend liegen laut den Malerexperten derzeit auch die fugelosen Wand- und Bodenbeläge – eine moderne Alternative zu Fliesen. Ganz getreu dem Leitbild «Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu

sein» versucht das Unternehmen, sich stets durch Qualität und Professionalität vor seinen Mitbewerbern abzuheben. Und diese gibt es durchaus: «Heute ist es absolut legitim, für einen Auftrag mehrere Offerten einzuholen. Früher berücksichtigte man stets das Geschäft vor Ort», sagt Ursula Baumann.

Farbenparadies für Profis und Hobby-Maler

Nebst den diversen Dienstleistungen und Angeboten im Bereich Malerarbeiten, Renovierungen und Restaurierungen führt das Unternehmen seit 1998 auch das Fachgeschäft «Farbenparadies» an der Stockenstrasse in Bürglen – ein kleines Eldorado für Profis und Hobby-Maler, welche im Verkaufsladen zahlreiche hochwertige Materialien und Werkzeuge für Gewerbe, Industrie und den «Doityourself»-Bereich vorfinden. «Wir können im «Farbenparadies» jede erdenkliche Farbe mischen, ganz nach den Wünschen und Bedürfnissen der Kunden», sagt Mitarbeiterin Anina Mühlemann. Zwei grosse Mischanlagen direkt im Fachgeschäft machen dies möglich.

Wie bei den Kundenaufträgen darf auch im Farbenfachgeschäft eine kompetente Beratung nicht fehlen. Die Kunden zahlen diese Dienstleistung unter anderem mit langjähriger Treue zurück. «Viele unserer Kunden sind uns über Generationen hinweg treu geblieben», sagt Inhaberin Ursula Baumann. So erstreckt sich das Einsatzgebiet des Unternehmens mittlerweile über den ganzen Thurgau sowie Teile St. Gallens und Zürichs. Nebst den Stammkunden melden sich aber immer wieder auch neue Auftraggeber: Es sei schon vorgekommen,

dass Nachbarn der Kunden von der Arbeit derart begeistert waren, dass sie später ebenfalls das Malergeschäft E. Baumann engagierten. «Das sind dann die kleinen Freuden im Alltag einer Unternehmerin», sagt Ursula Baumann und lächelt.

Weitere Bilder unter www.tagblatt.ch/unternehmensportraet

Fakten



- Standorte** Malergeschäft E. Baumann AG
 - Stockenstrasse 9, 8575 Bürglen Telefon 071 634 60 80
 - Frauenfelderstrasse 14, 8570 Weinfelden, Telefon 071 622 06 90
- www.baumann-maler.ch**
- Kernkompetenzen** Maler- und Tapezierarbeiten
- Spezielle Dienstleistungen**
 - Renovation und Restauration von historischer Bausubstanz und Möbeln
 - Dekorationstechniken wie Stucco Veneziano, Lasurtechniken etc.
 - Fugelose Wand- und Bodenbeläge
 - Farbberatung
 - Schimmelbekämpfung
 - Spritzlackierungen aller Art
 - Verkauf von Farben und Werkzeugen im Fachgeschäft «Farbenparadies»
 - Ablagen von Werkstücken als Depotstelle der Ablaugerei Meier AG
- Gründung** 1917

Tag der offenen Tür am Samstag, 7. Januar

Am Samstag, 7. Januar, lädt das Malergeschäft E. Baumann AG anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums alle Interessierten herzlich zum Tag der offenen Tür an die Stockenstrasse 9 in Bürglen ein. Auf die Besucherinnen und Besucher wartet von 10 bis 16 Uhr ein abwechslungsreiches Programm. Auftakt macht um 10.30 Uhr der Vortrag «Die Intelligenz im Eimer – vom Spannungsfeld zwischen Industrie und Handwerk». Referent Thomas Klug ist Geschäftsführer der Keimfarben AG Schweiz, der Fachvortrag richtet sich an

Architekten, Bauführer und alle weiteren Interessierten. Um 14 Uhr lädt die Märchenzählerin Margrit Ruch zur Märchenstunde für Erwachsene und Kinder ab vier Jahren ein. Zwischenrunden können unter anderem der neue Showroom und die Ausstellung «Anno dazumal» besichtigt werden. Zudem sehen die Gäste, wie nach und nach eine neue Schrift entsteht, und können selbst kreativ werden. Darüber hinaus warten eine reichhaltige Verpflegung und weitere Überraschungen. (mlu)

UNSERE PARTNER



IMPRESSUM

Eine Sonderseite in Zusammenarbeit mit der E. Baumann AG. Redaktion: Verlagsredaktion St. Galler Tagblatt AG, sonderseiten.redaktion@tagblatt.ch, Telefon 071 272 73 52. Werbemarkt: NZZ Media Solutions AG, inserate@thurgauerzeitung.ch, Telefon 052 728 32 16

